

Unterland im Zeichen der Gitarre

Am Samstag findet das erste der diesjährigen Meisterkonzerte der 23. Ligita statt. Bis 11. Juli kann auch dieses Jahr im Liechtensteiner Unterland wieder Gitarrenmusik auf höchstem Niveau genossen werden – bei einem der wichtigsten Events für Gitarrenmusik in Europa.

HENNING VON VOGELSANG

SHELLENBERG. Im Verhältnis zum rund 500 Jahre alten Biedermann-Haus in Schellenberg kann man bei den Liechtensteiner Gitarrentagen Ligita zwar kaum von langer Tradition sprechen, für das neuzeitliche Liechtenstein aber ist dies durchaus berechtigt. Gestern traten im zentral gelegenen Wohnmuseum Veranstalter und Beteiligte vor die Medien und stellten das Programm der 23. Liechtensteiner Gitarrentage vor, die sich der Weltklasse der klassischen Gitarre verschrieben haben. Das Patronat hat wieder Erbprinz Alois von und zu Liechtenstein übernommen. «Durch die Ausstrahlung dieser musikalisch hochstehenden Veranstaltung ist die Ligita wiederum ein sympathischer und wertvoller Botschafter unseres Landes», heisst es unter anderem in seinem Grusswort.

Von europäischem Rang

Schellenbergs Vorsteher Norman Wohlwend erinnerte kurz an die Gründungszeit der Ligita und würdigte die Vorstands- und Organisationskomitee-Mitglieder für die erfolgreiche Arbeit. Er las ein treffendes und beeindruckendes Zitat des uruguayischen Gitarristen Alvaro Pierri vor: «Die Liechtensteiner Gitarrentage sind heute einer der wichtigsten Events für Gitarre in Europa. Musik, Kultur, Qualitätsinhalte und freundschaftlicher Austausch von



Bild: sdb

Martha Marzek, Elmar Gangl, Norman Wohlwend, Rita Kieber-Beck, Michael Buchrainer, Hanni Noser und Walter Kieber (v. l.) präsentierten gestern in Schellenberg das diesjährige Ligita-Programm.

Kunst, Wissen und Information sind das motivierende Ziel und Motto.»

Nachwuchsförderung

Ligita-Präsidentin Rita Kieber-Beck bezeichnete die Veranstaltungsreihe als wichtigen Be-

standteil des liechtensteiner Kulturschaffens. Speziell habe man sich der Förderung des Nachwuchses verschrieben, der sich hier messen und weiterbilden könne. Sie dankte ebenfalls und ausführlich namens des Vorstands des Vereins

Liechtensteiner Gitarrenzirkel sowie als Präsidentin allen Beteiligten namentlich und hob die Bedeutung der guten Zusammenarbeit untereinander hervor, ebenso dankte sie den unterstützenden Gemeinden, Musikschule und Kulturstiftung

wie Sponsoren. «Der Liechtensteiner Gitarrenzirkel hat sich der Nachwuchsförderung verschrieben und kann so etwas von dem zurückgeben, was unsere Studenten im Ausland regelmässig erfahren dürfen. Mit den Meisterkursen und dem

Wettbewerb ermöglichen wir Studenten aus aller Herren Länder, sich gezielt weiterzubilden und dabei in den Genuss von Unterrichtsstunden bei Künstlern zu kommen, die zur Weltspitze der klassischen Gitarre zählen.» OK-Präsident Elmar Gangl stellte zusammen mit Michael Buchrainer, Musikalischer Leiter der Ligita, danach das Programm vor.

Reichhaltiges Angebot

Folgende Zahlen verdeutlichen das Interesse und auch den Organisationsaufwand an den Liechtensteiner Gitarrentagen: Anzahl Konzerte und öffentliche Veranstaltungen: 15. 6 Meisterkonzerte, 5 kommentierte Konzerte, das Finale des 8. Gitarrenwettbewerbs, das Abschlusskonzert, 2 Gitarrenpräsentationen. Anwesende Künstler und Dozenten: 35. Angemeldete Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer: 58. Kursangebote: Meisterkurse: 15, Workshops: 4, zusätzlich täglich das Gitarrenorchester und Techniklektionen. Gesamt-Unterrichtslektionen: ca. 250. Anwesende Nationalitäten: 24 – aus Europa, den USA, Asien und Nordafrika.

